

# Vertraulichkeit bleibt bestehen

## Vorerst keine Antwort auf Fragen von CDU und SPD zur Strandlust

VEGESACK - Bereits in der Dezembersitzung des Vegesacker Beirats hatte Ingo Schiphorst, parteilos, einen Antrag eingebracht. Weil das kommunale Parlament diesen jedoch nicht für dringlich befand, wurde er in die Januarsitzung verschoben und nun dort behandelt. Ingo Schiphorst, „Stimme Vegesacks“ erklärt darin, seit Mitte 2025

würden Informationen dahingehend kursieren, dass der Siegerentwurf für das Strandlust-Areal verlassen worden sei und unter anderem höher gebaut werden solle. Vor diesem Hintergrund habe der Beirat Anfragen von SPD und CDU beschlossen, die bis Ende September beantwortet worden seien. Ingo Schiphorst fordert, dass die Vertraulichkeit dieser

Antworten aufgehoben wird. „Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch auf Informationen“, erklärte er. Besagte Vertraulichkeit diene nur dazu, dem Beirat den Mund zu verbieten.

In seinem Antrag sollte der Beirat beschließen, die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, das Bauamt Bremen-Nord, die Senatskanzlei und das Ortsamt Vegesack

aufzufordern, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten die Vertraulichkeit der Antworten auf die Anfragen der SPD und CDU bezüglich der Strandlust aufzuheben und diese zur Veröffentlichung freizugeben.

Dazu konnte sich das kommunale Parlament aber nicht durchringen. Bei fünf Ja-Stimmen wurde der Antrag mehrheitlich abgelehnt. rdr